



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Ärztliches Peer Review: Prospektives und effektives Verfahren zur Qualitätsentwicklung in der Patientenversorgung

Entschließung

Auf Antrag des Vorstands der Bundesärztekammer (Drucksache VI - 03 neu) fasst der 115. Deutsche Ärztetag folgende Entschließung:

Der 115. Deutsche Ärztetag 2012 begrüßt die Etablierung von freiwilligen Peer Review Verfahren als ureigene ärztliche Methode zur Förderung der Qualitäts- und Sicherheitskultur in der Patientenversorgung.

Das Peer Review Verfahren als unbürokratisches, flexibles und auf den kollegialen Dialog mit Fachkollegen fokussiertes Instrument der Qualitätsförderung findet im deutschen Gesundheitswesen zunehmend Anwendung und Akzeptanz, insbesondere seitens der Ärzteschaft.

Das ist besonders vor dem Hintergrund zu sehen, dass der bürokratische Aufwand für die Einhaltung der Qualitätssicherungs-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) hoch ist, dessen konkreter Nutzen jedoch für die tägliche Arbeit im Krankenhaus oder in der eigenen Praxis eher gering eingestuft wird.

Peer-Review-Verfahren in der Medizin wurden von Ärzten für Ärzte als freiwilliges Verfahren entwickelt. Sie unterscheiden sich von anderen Verfahren vor allem durch folgende Merkmale:

- Peer-Review-Verfahren sind auf Fehlervermeidung, Qualitätsentwicklung und Wissenstransfer ausgerichtet und haben unmittelbare Wirkung.
- Sie beruhen dabei auf einem systematischen, offenen Informationsaustausch zwischen Fachkollegen auf Augenhöhe mit dem Ziel, die eigene ärztliche Tätigkeit zu reflektieren, um Risiken zu identifizieren und vorzubeugen und Beispiele von Best Practice zu teilen. Voraussetzung dafür ist eine vertrauensvolle, lösungsorientierte und sanktionsfreie Atmosphäre sowie die Bereitschaft der Peers, voneinander lernen zu wollen.
- Durch den systematischen und interdisziplinären kollegialen Dialog wird die Integration und Kommunikation der Fachdisziplinen und Berufsgruppen untereinander gefördert, was schließlich zu einer Weiterentwicklung der Organisationskultur in der Gesundheitseinrichtung führen kann.

Der 115. Deutsche Ärztetag 2012 plädiert für die verstärkte Etablierung hochwertiger

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



Peer-Review-Verfahren im deutschen Gesundheitswesen und unterstützt dies mit der Qualifizierung zukünftiger Peers nach dem Curriculum der Bundesärztekammer „Ärztliches Peer Review“ und mit der Anerkennung von Peer Reviews als Fortbildung. Landesärztekammern stehen mit ihrer methodischen Kompetenz als Kooperationspartner zur Entwicklung bzw. Durchführung von Peer-Review-Verfahren zur Verfügung.